



- 100 JAHRE VfL -

Der VfL Giershagen feiert sein 100-jähriges Bestehen. *Seite 2*



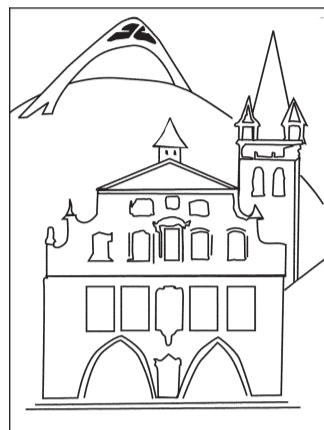
- AUSSTELLUNG IM KUMP -

Marlit Peikert hat sich mit der Band „accepted“ befasst. *Seite 2*



- ROSA VOGEL -

In Braunshausen ermittelten 111 Frauen ihre Königin. *Seite 3*



Ralf Martini regiert als Schnadekönig

Tierarzt neuer Regent der Hubertus-Bruderschaft

BRILON
REDAKTION:
TELEFON: 02961 970331
TELEFAX: 02961 970329
E-MAIL: brilon@westfalenpost.de
LESERSERVICE: 01802 404078*
Telefax: 01802 404088*
*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute

BRILON. (aj)
Die Briloner St. Hubertus Schützenbruderschaft wird in den kommenden 12 Monaten von Ralf Martini und Melanie Kögeler regiert.

Gestern Vormittag gegen 12.40 Uhr, nach etwa 80 Minuten, war es soweit: Dem traditionell von Michael Schemm gebaute Vogel oder dem, was noch von ihm übrig geblieben war, gab der 41-jährige Tierarzt mit dem 396. Schuss den Rest.

Wie man es in Brilon erfreulicherweise gewohnt ist, entwickelte sich das Schießen zu einer äußerst spannenden Angelegenheit zwischen mehreren Bewerbern.

Vier waren es in diesem Jahr. Neben dem neuen Regenten hielten auch Jan Pasenau und zunächst auch Mike Rentsch voll drauf.

Als letzterer dann aufgab und der 2. Vorsitzende der Bruderschaft, Manfred Schmitz, ins Geschehen eingriff, hieß es einmal mehr vor unzähligen Schützenbrüdern und Schaulustigen: alles oder nichts.

Da hätte es wieder einmal jeder verdient gehabt, aber das nötige Quäntchen Glück hatte nun einmal Ralf Martini. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn Manfred



Geschafft: Ralf Martini mit dem Rest des Vogels.



Gestern durfte er in der Kutsche Platz nehmen, im nächsten Jahr muss er in den Sattel: Schnadekönig Ralf Martini regiert gemeinsam mit Melanie Kögeler die St. Hubertus-Bruderschaft. Fotos: Aue

Kinderbetreuung in Sommerferien gewährleistet

BRILON. Die städtischen Kindergärten werden auch in diesem Sommer durchgehende Öffnungszeiten für die Betreuung der Kinder anbieten.

Die Kindergärten Altenbüren, Scharfenberg, Madfeld und Hoppecke sind durchgehend jeweils mit einer Gruppe geöffnet. Die Betreuung der Kinder aus einer anderen Gruppe ist damit sichergestellt.

Da in Scharfenberg in den Ferien Umbaumaßnahmen erfolgen, werden die Kinder in der angrenzenden Schule betreut. In dieser Zeit wird der Kindergarten um 7.30 Uhr geöffnet, es findet keine Übermittagsbetreuung statt.

In Nachbarorte gehen

Die Kindergärten Messinghausen und Brilon-Wald schließen vom 25. Juli bis zum 12. August, der Kindergarten Rösenbeck vom 25. Juli bis 15. August und der Kindergarten in Gudenhagen vom 15. August bis zum 5. September.

Die Kinder aus Messinghausen können im Kindergarten in Hoppecke betreut werden und die Kinder aus Rösenbeck in Madfeld.

Die Gudenhagener Kinder können im Kindergarten Brilon-Wald betreut werden, umgekehrt besteht die Möglichkeit, die Kinder aus Brilon-Wald während der Schließung in Gudenhagen betreuen zu lassen.

Die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung: „Bei allem Wohlwollen sollte man bedenken und als Eltern dafür Sorge tragen, dass den Kindern eine Ferienzeit von zwei bis drei Wochen ermöglicht wird.“

Annäherung an den „Mythos Wald“

2. Offenes Atelier am Rothaarsteig / Acht Künstler arbeiten an der Hiebammen Hütte / Besucher willkommen

BRILON. Der Wald ist die wirtschaftliche Lebensgrundlage der Region und prägt als Ort der Sehnsucht gleichzeitig unsere Mythoswelt. „Mythos Wald“ lautet entsprechend der Titel des 2. Offenen Ateliers am Rothaarsteig. Vom 4. bis 10. Juli werden acht Künstlerinnen und Künstler sich auf dem Gelände an der Hiebammen Hütte mit dem Thema Wald auseinandersetzen.

Die Künstlerinnen und Künstler arbeiten auf dem Gelände und sind gern bereit, mit den Besuchern über ihre Kunstwerke zu sprechen.

Eine Jury hat aus über 50 Bewerbungen die acht Teilnehmer ausgewählt. Junge Künstler sind ebenso vertreten wie renommierte Meisterinnen, etwa die Kunstprofessorin Ulrike Rosenbach. Die Spannweite der Arbeiten reicht von Malerei (Lena Bergdoll), Zeichnungen und Installation



Zu den Teilnehmern des Offenen Ateliers gehört Cecilia Szabó, hier eine Arbeit aus ihrer Serie „Geisterwald“. Foto: Kunstverein

(Klaus Schiffermüller, Paula Doepfner), Bildhauerei (Jan Thomas, Michael M. Heyers), keramischen Plastiken (Gabriela Wichmann), Fotografie (Cecilia Szabó) bis zu Videoinstallationen (Ulrike Rosen-

Schmitz wollte gerade abdriicken, als es sich der kümmerliche Rest des Wappentieres doch noch überlegte, einem leisen Windhauch nachgab und zu Boden segelte.

Bevor es quasi ans Eingemachte ging, waren die drei Prämienschützen ermittelt: Der Kopf ging mit Martin Ansorge einmal mehr an den scheidenden König, der linke Flügel an Hans-Dieter Lange

und der rechte an Franz-Josef Böddicker („Vösser“), der wohl schon ein Abo auf Flügel hat.

Der Schnadekönig des kommenden Jahres erhält bei seiner Regentschaft Unterstützung von Melanie Kögeler, die derzeit als gelernte Fremdsprachenkorrespondentin im Tierheim arbeitet und die er dem jubelnden Schützenvolk in der Festhalle als seine Köni-

gin präsentierte.

Gestern Abend standen, wie schon beim beeindruckenden Festzug mit den in Viererreihen angetretenen Schützen am Sonntag, noch einmal bei bestem Sommerwetter jede Menge Schaulustige am Straßenrand Spalier, als sich Brilons neues Königspaar in seiner Kutsche vor dem großen Abschlussball der Bevölkerung vorstellten.

Da der neue König in Hoppecke wohnt, wurde er am Haarstudio seiner Schwester in der Königstraße, zentral in der Stadt gelegen, abgeholt.

Im Hofstaat dabei: die WP-Schützenkönigin des vergangenen Jahres, Ute Kleine aus Elpe mit ihrem Mann und König Hans-Jürgen Kleine, sowie das Briloner Regentenpaar von 2002, Josef und Renate Lüke.

GLÜCKWÜNSCHE

SILBACH. Ingeborg Schmitz, Bergfreiheit 39, vollendet heute das 87. Lebensjahr.

ZÜSCHEN. Den 83. Geburtstag feiert am heutigen Dienstag Anita Völlmecke, Krumme Straße 2.

MEERHOF. In den Kreis der 80-Jährigen tritt Christa Kirschner, Am Buchenwald 19.

PADBBERG. Am gestrigen Montag vollendete Johann Kleffner, Christine-Koch-Straße 10, das 90. Lebensjahr.

Unfallflucht: 500 Euro Belohnung

HELMERINGHAUSEN. 1000 Euro Schaden richtete ein unbekannter Autofahrer am Wochenende auf der Vossbachstraße an. Er beschädigte am Parkplatz der Schule einen grünen Metallgitterzaun. Der Eigentümer setzte laut Polizei eine Belohnung von 500 Euro aus. Hinweise an die Polizei Olsberg, ☎ 02962 90200

den konnten. Im Sauerland, einem der größten Bergbaugelände des Mittelalters, wurde Holzkohle zur Verhüttung der abgebauten Erze gebraucht.

Der Wald ist die erhabene, stille Naturkathedrale, in der die Dichter die Allmacht des Schöpfers besangen und in den sie vor dem Lärm und dem Streit der Städte flüchteten. Der Wald ist aber auch der unheimliche, ja gefährliche Ort, in dem man die Orientierung verliert, in dem man Kobolde und Geisterwesen vermutet.

Heute ist der Wald nicht nur wegen des Holzes ein Wirtschaftsfaktor, sondern wird als Erholungsort für die Tourismusbranche immer wichtiger. Dass dieses Ökosystem durch Naturkatastrophen und Raubbau gefährdet ist, verdeutlicht seine Bedeutung.

Die acht Künstlerinnen und Künstler werden diese vielfältigen Motive mit unterschiedli-

chen Konzepten thematisieren. Bei der Finissage am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr wird der mit 1000 Euro dotierte Kunstpreis Östliches Sauerland verliehen. Erstmals wird der Publikumspreis der Sparkasse Hochsauerland auslobt (500 Euro), hier stimmen die Besucher über das Kunstwerk ab, das sie auszeichnen möchten. Die Laudatio hält Monika Willer, Kulturredakteurin der Westfalenpost.

Landrat Karl Schneider ist der Schirmherr des 2. Offenen Ateliers, das mit Hilfe der Sparkasse Hochsauerland, RWE, Hoppecke Batterien, der Hiebammen Hütte und Centrotherm Systemtechnik möglich wurde. Ein Begleitprogramm ergänzt das Offene Atelier. Anmeldungen für Schulklassen: ☎ 0171 3406280. Information im Internet: www.kunstverein-ostliches-sauerland.de

Wir haben reduziert!
20 % Rabatt auf
Pantoletten, Sandalen und Sommerschuhe!
*ausgenommen bereits reduzierte Ware

Außerdem viele Einzelpaare stark reduziert!

Schuhhaus Wegener
Hauptstraße 11 • 34431 Marsberg

Durchgehend geöffnet:
Mo.-Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr,
Sa. von 9.00 bis 13.30 Uhr